

GK 107

Postulat der SP betreffend Berücksichtigung der Abschaffung der Schulpflegen im Postulat der DYM betreffend Reorganisation des Stadtrates Zofingen (GK 55); Stossrichtung des Stadtrates

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I Vorstoss

Der Vorstoss ist beim Präsidenten des Einwohnerrates an der Sitzung vom 24. Juni 2019 eingegangen. Die Aufschaltung auf der Homepage der Stadt Zofingen erfolgte am 27. Juni 2019.

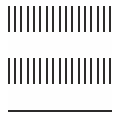
Die Mitglieder des Einwohnerrates wurden darüber mittels elektronischen Versand der Traktandenliste der entsprechenden Sitzung orientiert.

II Stossrichtung/Beantwortung

Der Aargauer Regierungsrat beabsichtigt, mit dem Projekt "Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule" die Führung der Schule auf kommunaler Ebene neu zu organisieren. Dabei sollen insbesondere die Aufgaben der Schulpflege an die Gemeinde- resp. Stadträte übertragen werden. Die Umsetzung ist per 1. Januar 2022, also zum Start der neuen Legislaturperiode, geplant. Der Grosse Rat hat dem Vorhaben in einer ersten Lesung grossmehrheitlich zugestimmt. Auch der Stadtrat geht vor dieser Ausgangslage davon aus, dass das Vorhaben wie geplant umgesetzt werden wird.

Gemäss den Ausführungen des Regierungsrates hat in den vergangenen Jahren aufgrund der Professionalisierung des Führungssystems bereits eine Verschiebung von Aufgaben von den Schulpflegern zu den Schulleitungen stattgefunden. Eine Analyse des BKS hat ergeben, dass die Schulleitungspensen deshalb aktuell zu tief dotiert sind. Der Grosse Rat hat entsprechend eine Aufstockung der Pensen bereits beschlossen. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass mit der Vereinfachung der Führungsstruktur und der Organisationsüberprüfung auch eine gewisse Effizienzsteigerung verbunden sein wird. Insbesondere können bisherige Doppelspurigkeiten abgebaut und klarere Kompetenzzuteilungen vorgenommen werden.

Auch wenn somit gewisse Aufgaben von den Schulpflegern bereits heute zu den Schulleitungen verschoben wurden und künftig mit Effizienzsteigerungen gerechnet werden darf, geht der Stadtrat mit den Postulierenden einig, dass aufgrund der von der Schulpflege zu übernehmenden Aufgaben künftig Mehrarbeiten bei der Exekutive anfallen werden. In der Aufgabenteilung mit der Schulleitung und der möglichen Schaffung einer beratenden stadträtlichen Kommission (analog anderer



stadträtlicher Kommissionen) liegt eine wichtige Stellschraube bezüglich künftig nötiger Ressourcen. Die klare Trennung und Zuordnung von operativen und steuernden Aufgaben wird dabei sehr wichtig sein.

Der genaue Umfang der vom Stadtrat zu übernehmenden Aufgaben wird sich zeigen und muss im Rahmen der Einführungsarbeiten zur Umsetzung des Projekts ab Juni 2020 im Detail geklärt werden. Das BKS hat für den Fall eines positiven Abstimmungsergebnisses einen entsprechenden Umsetzungsleitfaden angekündigt. Dann wird sich auch zeigen, in welchem Umfang die durch die Abschaffung der Schulpflege frei werdenden finanziellen Ressourcen künftig durch den Stadtrat beansprucht werden müssen.

Die Auswirkungen der Abschaffung der Schulpflege werden vom Stadtrat in seinen Überlegungen zur eigenen Grösse und Organisation auf jeden Fall zwingend mit einbezogen. Das künftige Ressort Bildung wird umfangmässig grösser ausfallen, als dies heute der Fall ist. Bei künftigen Ressortverteilungen wird die Bildung entsprechend ein höheres Gewicht einnehmen. Dies wird vermutlich zu neuen Ressortkombinationen führen. Die stadträtlichen Überlegungen zur Schaffung eines zweiten Vollamts in der Exekutive gewinnen vor diesem Hintergrund zusätzlich an Gewicht.

Der Stadtrat ist angesichts der sich abzeichnenden Abschaffung der Schulpflege bereit, das vorliegende Postulat entgegenzunehmen. Mit dem Postulat DYM vom 25. Juni 2018 liegt schon ein allgemeiner gehaltener Vorstoss zur Organisation des Stadtrats vor, der das vorliegende Anliegen nach Ansicht des Stadtrats mit umfassen muss.

III Antrag

Das Postulat betreffend Berücksichtigung der Abschaffung der Schulpflegen im Postulat der DYM betreffend Reorganisation des Stadtrates Zofingen (GK 55) sei an den Stadtrat zu überweisen.

Zofingen, 23. Oktober 2019

Freundliche Grüsse

STADTRAT ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann

Dr. Fabian Humbel
Stadtschreiber

Verteiler per E-Mail

- Mitglieder des Einwohnerrates
- Mitglieder des Stadtrates
- Bereichs- und Abteilungsleitende der Stadtverwaltung
- Medien